

**„Die Nachfrage bleibt bisher
ungebrochen und hat gegenüber
dem Vorjahr noch einmal zugelegt“**



Rudolf Brenner, Gründer und CEO von philoro EDELMETALLE, erklärt im Interview, warum die Preise für Edelmetalle weiter zulegen werden und welchen Einfluss eine steigende Inflation auf das Anlageportfolio haben sollte.

G.O.L.D. spezial: *Manche Anleger sind verunsichert und fragen sich, wie sich Gold weiterentwickeln wird? Warum sollen Anleger weiter auf Gold vertrauen?*

BRENNER: Das schimmernde Edelmetall hat sich im Vorjahr einmal mehr unter Beweis gestellt und wurde seinem Ruf als Sicherer Hafen in Krisenzeiten mehr als nur gerecht. Wenn wir uns den Goldpreis auf Euro-Basis ansehen, so stieg dieser 2020 auf 14,3 Prozent und markierte somit ein neues Allzeithoch. So blicken wir auch 2021 auf eine durchaus positive Entwicklung, was den Goldpreis betrifft. Aufgrund der aktuellen Situation bezüglich Negativzinses in Kombination mit der Pandemie, den damit einhergehenden Unsicherheiten und der Verlängerung des Anleihenkaufprogramms der EZB lässt sich vermuten, dass die Nachfrage nach Gold und somit der Preis weiter steigt.

G.O.L.D. spezial: *Welche Faktoren waren rückblickend am wichtigsten, dass es 2020 zu diesem Preisanstieg bei Gold kam?*

BRENNER: 2020 war ganz klar von der Pandemie geprägt – im Zuge dieser wurden seitens der Notenbanken und der Fiskalpolitik Maßnahmen eingeleitet, welche erheblichen Einfluss auf den Goldpreis hatten. Neben dem niedrigen Zinsniveau spielten hier politische Maßnahmen eine gleichermaßen essenzielle Rolle. Das Resultat war der Anstieg der Schuldenstände und eine Stagnation bzw. ein Rückgang der Wirtschaftsleistungen. Der Goldpreis profitierte genau durch diese Rezession – und trieb ihn 2020 auf ein Allzeithoch.

G.O.L.D. spezial: *Warum steigt gerade jetzt der Goldpreis, wo die Pandemie und ihre Folgen überwunden scheint?*

BRENNER: Der Goldpreis wird von unterschiedlichen Einflussfaktoren geprägt. Aktuell spüren wir die Ausläufer der Pandemie

– einer der wesentlichsten Faktoren ist momentan die steigende Inflation, welche positive Auswirkungen auf den Goldpreis hat und diesen ansteigen lässt.

G.O.L.D. spezial: *Wie hat sich bei philoro die Goldnachfrage im Verhältnis zum Goldpreis entwickelt?*

BRENNER: Die Nachfrage bleibt bisher ungebrochen und hat gegenüber dem Vorjahr noch einmal zugelegt. Obwohl die Zinsen gestiegen sind, bleibt die Realverzinsung negativ und dieser Fakt macht Geld am

„Einer der wesentlichsten Faktoren ist momentan die steigende Inflation, welche positive Auswirkungen auf den Goldpreis hat und diesen ansteigen lässt.“

RUDOLF BRENNER
Gründer und CEO von philoro EDELMETALLE

Sparbuch unattraktiv, weshalb sich Gold weiterhin an steigender Beliebtheit freut.

G.O.L.D. spezial: *Gibt es Unterschiede zwischen Münzen und Barren, die ich als Anleger beachten sollte?*

BRENNER: Ja, die gibt es – Aufgrund der verhältnismäßig einfacheren Herstellung kommt der Preis dem Materialwert beim Barren näher und empfiehlt sich aus diesem Grund eher als Anlage.

Anlagemünzen gibt es ebenfalls in unterschiedlichsten Größeneinheiten, hier besteht eine breite Palette von international renommierten Herstellern. Zu den beliebtesten Anlagemünzen zählen unter anderem der Wiener Philharmoniker, der Kruggerand und der Maple Leaf.

Bei größeren Investitionen ist der Barren klar im Vorteil – hier sollte man auf 250g bis 1kg auswählen. In beiden Fällen empfiehlt es sich jedoch, auf anerkannte und international renommierte Hersteller

„Gold gehört in jedes Anlageportfolio – es sollte in etwa fünfzehn bis zwanzig Prozent ausmachen, um einen Richtwert zu nennen.“

RUDOLF BRENNER
Gründer und CEO von
philoro EDELMETALLE



zurückzugreifen. Wir empfehlen unseren Kunden eine Mischung. Anlagemünzen und -barren in unterschiedlichen Stückelungen. So kann bei Liquiditätsengpässen ein Teil des Vermögens veräußert werden.

G.O.L.D. spezial: *Der „In Gold We Trust“-Report prognostiziert eine weiter steigende Inflation und weiter niedrige Zinsen. Teilen Sie diese Einschätzung?*

BRENNER: Die Frage war nie, ob die Inflation kommt, sondern wann. Wir haben nun in vielen Bereichen gesehen, dass in kürzester Zeit zweistellige Preissteigerungen verzeichnet wurden, die den Konsumenten direkt betreffen – angefangen bei Rohstoffen wie zum Beispiel Holz, hier explodiert der Preis aufgrund der starken Baukonjunktur. Ebenso Dienstleistungen und Konsumgüter werden signifikant teurer. Über kurz oder lang könnte die Inflationsrate auf bis zu vier Prozent ansteigen.

G.O.L.D. spezial: *Und wie wirken sich diese Kernaussagen auf mein Anlageportfolio aus?*

BRENNER: Aufgrund der steigenden Inflation sollte der Edelmetallanteil im Portfolio auf 20 Prozent erhöht werden. Gold und Silber sind Realwerte, die ihre Wertbeständigkeit in unsicheren Zeiten mehr als nur bewiesen haben.

G.O.L.D. spezial: *Welche Beimischung von Gold würden Sie welchem Anlegertyp empfehlen?*

BRENNER: Gold gehört in jedes Anlageportfolio – es sollte in etwa fünfzehn bis zwanzig Prozent ausmachen, um einen Richtwert zu nennen. Eine pauschale Antwort gibt es hier nicht. Empfehlenswert ist jedoch eine Diversifikation im Anlageportfolio. Aufgrund des hohen Schwankungsgrades anderer Anlageformen sollte in einem gut auf-

gestellten Anlageportfolio, Gold als Ausgleich integriert sein.

G.O.L.D. spezial: *Welche Einflussfaktoren werden aus Ihrer Sicht am ehesten darüber entscheiden, wie sich der Goldpreis 2021 tatsächlich entwickelt?*

BRENNER: Zu Jahresbeginn startete Gold fulminant, danach folgte eine ruhige Phase – Grund hierfür war der starke Anstieg der Zinsen. Aktuell klettert der Goldpreis wieder nach oben, was nicht zuletzt an der steigenden Inflation liegt – dies wirkt sich auf das Prinzip der Nachfrage/Absicherung aus und lässt somit den Goldpreis weiter steigen. Seit jeher gilt Gold als inflationsbeständig und dient den Menschen als Schutz vor dieser – Gold ist bei steigender Inflation also noch gefragter als zuvor. Dementsprechend wird auch der Goldpreis 2021 davon profitieren.

G.O.L.D. spezial: *Auch Silber ist wieder im Fokus vieler Investoren. Mit welcher Entwicklung rechnen Sie und wie entwickelt sich die Nachfrage bei Ihren Kunden?*

BRENNER: Silber wird in den meisten Fällen unterbewertet, wenn es um Anlage in Edelmetalle geht. Die Gold-Silber-Ratio liegt aktuell bei 68,38 (Stand 19.06.21). Dies bedeutet, man bekäme aktuell für eine Unze Gold rund 68 Unzen Silber.

Wie in dem Beispiel hervorgeht, wird Silber wesentlich günstiger gehandelt als Gold, eine Investition ist dadurch mit einem viel kleineren Budget möglich, aus diesem Grund empfiehlt sich eine Mischung der beiden Edelmetalle im Anlageportfolio. Diesen Vorteil nutzen auch unsere Kunden und Investoren – so erfreut sich Silber einer steigenden Beliebtheit. Die industrielle Nachfrage zeichnet sich momentan etwas schwächer ab.

Foto: Ernest Kamerstorfer